

Berufsabschluss für Erwachsene

Wer bei den Arbeitgebenden die besten Karten hat

Belinda Aeschlimann, Senior Researcher Observatorium für die Berufsbildung, **Evelyn Tsandev**, wissenschaftliche Mitarbeiterin Forschungsfeld Lernergebnisse, und **Irene Kriesi**, Co-Leiterin Forschungsschwerpunkt Steuerung der Berufsbildung, EHB



Fotolia

↑ Erwachsene, die einen Berufsabschluss nachholen wollen, brauchen viel Durchhaltewillen.

2014 hatten in der Schweiz rund 400000 Personen im Alter von 25 bis 54 Jahren keinen nachobligatorischen Abschluss. Sie sind einem hohen Risiko ausgesetzt, arbeitslos zu werden und zu bleiben. Daher ist eine Höher- und Nachqualifikation Erwachsener von grosser Bedeutung.

Damit Erwachsene einen Berufsabschluss nachholen können, sind sie auf die Unterstützung der Betriebe angewiesen. Eine Studie des EHB zum Bedarf und Nutzen von Berufsabschlüssen Erwachsener (BaE) hat deshalb unter anderem untersucht, welche Gruppen von Erwachsenen aus Sicht der Arbeitgebenden am ehesten für einen Abschluss in Frage kommen (siehe Box). Personalverantwortliche von Betrieben und Vertreter/innen von Arbeitgeberorganisationen wurden gefragt, für wen sich ein BaE eignet. Dabei sind Personen mit Migrationshintergrund als zentrale Zielgruppe identifiziert worden.

Gute Sprachkenntnisse als Grundvoraussetzung

Aus Sicht der Betriebe sind gute Kenntnisse der Lokalsprache jedoch unabdingbar, damit der Erwerb eines BaE erfolgreich verläuft. Die Lernenden müssen dem Unterricht an Berufsfachschulen mühelos folgen können. In

Berufsfeldern mit hohem Migrationsanteil wie zum Beispiel der Bau- oder Reinigungsbranche weicht die Umgangssprache jedoch oft von der Lokalsprache ab, was den Spracherwerb erschwert. Weiter ist ein Berufsabschluss aus dem Heimatland hilfreich. Diesen Migrantinnen und Migranten wird das grösste Potenzial zugeschrieben, in der Schweiz einen BaE erwerben zu können.

Ohne Motivation und Einsatzbereitschaft geht es nicht

Schliesslich sind auch bestimmte informelle Kompetenzen unentbehrlich. Betriebe betonen, dass die Personen, die bislang einen BaE erworben haben, durchwegs sehr motiviert und engagiert waren. Erwachsene auf dem Weg zum BaE brauchen viel Lernwillen, Zielstrebigkeit und Selbstständigkeit.

► www.ehb.swiss/obs/nachqualifikation-von-erwachsenen

Die Studie

Die Studie «Berufsabschluss für Erwachsene: Sicht der Arbeitgebenden» wurde im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI in drei Sprachregionen der Schweiz im Zeitraum 2016-2017 durchgeführt. Dabei wurden 25 Berufe mit Potenzial für mehr Abschlüsse Erwachsener untersucht. 50 Interviews mit OdA- und Betriebsvertretenden gaben Aufschluss über den Bedarf, den Nutzen und das Zielpublikum von BaE aus Arbeitgebersicht.

Vier Wege zu einem Abschluss

In der Schweiz stehen erwachsenen Personen zurzeit vier verschiedene Wege offen, einen formalen Berufsabschluss zu erlangen: die reguläre und die verkürzte berufliche Grundbildung, die direkte Zulassung zum Qualifikationsverfahren mit Abschlussprüfung und das Qualifikationsverfahren mit Validierung von Bildungsleistungen. Die beiden letztgenannten Wege sind speziell für Erwachsene konzipiert.